

Das ist uns wichtig

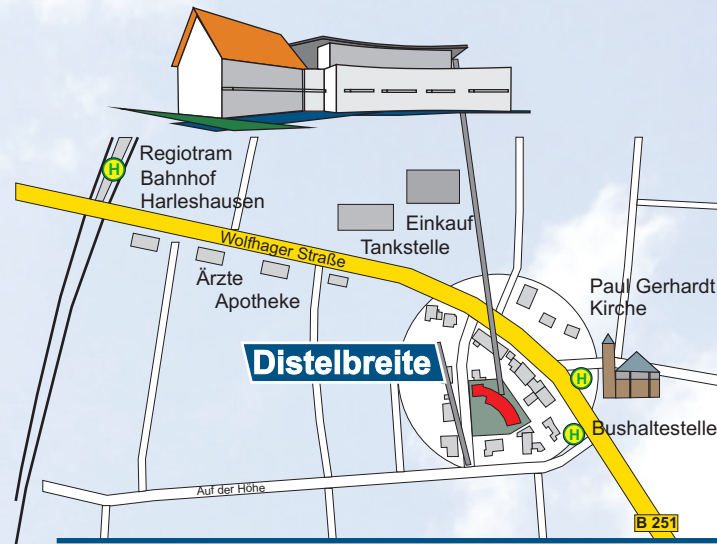
- ▶ Gesundheit
durch regelmäßig frisch zubereitete Hauptmahlzeit an 5 Wochentagen.
- ▶ Lebensqualität
durch lebendige Gemeinschaft im selbstbestimmten Wohnen.
- ▶ Sicherheit
in der Organisation durch Trägerverein und Genossenschaft.

Wir suchen

- ▶ Menschen, die sich den Vereinszielen verbunden fühlen, an der Gemeinschaft mit Anderen interessiert sind und dennoch ein selbstbestimmtes, individuelles Leben in ihren eigenen vier Wänden führen möchten.

Sie suchen

- ▶ ein Projekt in Gemeinschaft, um dort eigenständig zu leben?
- ▶ ein selbstbestimmtes Leben ohne Alterseinsamkeit für sich selbst oder einen Angehörigen?
- ▶ eine Möglichkeit, sich für ein gesundes und aktives Leben in Gemeinschaft zu engagieren?
- ▶ Eine sinnvolle Geldanlage in der Genossenschaft, um ein alternatives Alterswohnprojekt zu unterstützen?



Der Standort Distelbreite in Kassel bietet eine attraktive Infrastruktur:

- ▶ Nahverkehr
- ▶ Einkaufsmöglichkeiten
- ▶ Ärzte, Apotheke
- ▶ Physiotherapiepraxis
- ▶ Frisör
- ▶ Bank
- ▶ Car-Sharing-Station
- ▶ Kirchengemeinde

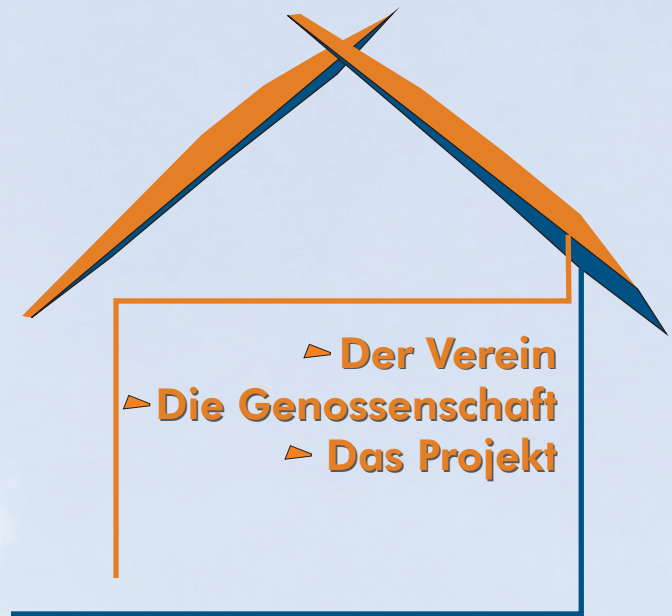
Kontakt **Gemeinsam ins Alter**
Kassel e.V. und e.G.

Verein Vorstand: Christa Moll
Genossenschaft Vorstand: Peter Schau

Spendenkonto:
Kassler Sparkasse
IBAN: De70 5205 0353 0001 1674 34

Information: info@gia-kassel.de

Unser gemeinnütziger Verein ist vernetzt mit dem gleichnamigen Verein „Gemeinsam ins Alter“ in Schwalmstadt-Treysa, der ebenfalls ein Wohnprojekt in Planung hat.



Lebens- und Wohnprojekt
für aktive Menschen
im Alter

Gemeinsam ins Alter
Kassel e.V.



Foto: Photostübchen G. Schöttner, Kassel

Der Verein

Der gemeinnützige Verein „Gemeinsam ins Alter, Kassel e. V.“ gründete sich 2006 mit dem Ziel ein Abbeyfield-Haus in Kassel umzusetzen,

Die Genossenschaft wird 2013 aus dem Verein heraus gegründet, um ein Haus bauen zu können.



Am Anfang war die Idee

Richard Carr-Gomm hat vor mehr als 50 Jahren in England das erste Abbeyfield-Haus für Senioren ins Leben gerufen. Abbeyfield-Häuser zeichnen sich in drei Dingen besonders aus: der Förderung der Gemeinschaft im Alltagsleben; die Tischgemeinschaft, um einmal täglich die Hauptmahlzeit gemeinsam einzunehmen und die soziale Eingebundenheit eines solchen Projekts in die Nachbarschaft als Begegnungsort im Stadtteil. Der gemeinnützige Verein hat sich gegründet, um diese wunderbare Idee in Kassel Wirklichkeit werden zu lassen. Die Vereinssatzung bildet hierfür die Grundlage.

Aktive Erhaltung der Lebensqualität:
Die Gemeinschaft lebt von den Aktivitäten der Bewohner, die diese in ihren Fähigkeiten gestalten können. Der Verein begleitet die Lebensgemeinschaft mit Rat und Tat.

Der Verein bietet am 2. Sonntag in jedem Monat einen Treff zum Kennenlernen.

Die Genossenschaft

Die Genossenschaft hat im Auftrag des Vereins das Bauprojekt Distelbreite 4 umgesetzt. Sie vermietet die geschaffenen Wohnungen ausschließlich an Genossenschaftsmitglieder. Der Erwerb von Genossenschaftsanteilen ist für die Mieter verpflichtend.



Sichere Organisation und Finanzierung

Die Genossenschaft ist in ihrer Satzung mit den Zielen des Vereins verbunden, deshalb muss auch jeder Genosse Mitglied im Verein sein. Gemeinsam mit dem Verein hat sie Modelle zur Finanzierung und zu Gegebenheiten der Architektur entwickelt und den Bau im Auftrag des Vereins errichtet. Die Finanzierung stützt sich auf Eigenkapital und auf Bankdarlehen. Die Erstellung der Gemeinschaftsräume ist ohne öffentliche Fördermittel durch das Engagement vieler kleiner Einzelspender aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland ermöglicht worden, benötigt aber weiterhin Unterstützung durch Spenden (steuerlich absetzbar) an den Verein.

Wir suchen noch Institutionen und Menschen als Sponsoren, die unser Projekt auch weiterhin z.B. durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen und Einlagen finanziell unterstützen können.

Das Projekt Distelbreite in Kassel



Der von Architekt Christoph Harney, Kassel entworfene Bau, der im Sommer 2017 bezogen wird, umfasst 13 Mietwohnungen und eine Gästewohnung. Alle Wohnungen sind mit einem Balkon und einem Duschbad ausgestattet und haben Anschlüsse für eine von den Mietern einzurichtende Küchenzeile. Die Wohnungen haben verschiedene Größen von 35 bis 80 m².

Den Gemeinschaftsbereich bilden das große Wohn- und Esszimmer mit Terrasse, die Küche mit Speisekammer, das Foyer, ein behindertengerechtes WC und ein gemeinsamer Raum mit Wasch- und Trockengeräten.

Das Foyer ermöglicht die Erweiterung des Gemeinschaftsraumes bei Veranstaltungen.

Das gesamte Haus ist barrierefrei und hat einen vielseitigen Begegnungsgarten. Wichtig ist: Unser Haus ist kein Pflegeheim. Wenn jemand Pflege benötigt, muss diese selbstständig organisiert werden. Die Erfahrungen der Abbeyfieldler zeigen jedoch, dass gut ernährte Menschen in diesen Lebensgemeinschaften viel später pflegebedürftig werden. Diesem Erfolg möchten wir uns anschließen.